



Rahmenkonzept für die LERNZEIT

Klassen 1 - 4



Verbindliche Lernzeit statt schriftlicher Hausaufgaben

im Rahmen des „Pakts für den Nachmittag“

Entwicklung – Einführung - Evaluation

1. Information und Diskussion in den schulischen Gremien Januar – April 2017
2. Beschluss der Schulkonferenz zur Einführung der Lernzeit, April 2017
3. Vorlage des Konzeptentwurfs durch die Schulleitung, Ferienkonferenz, Juli 2017
4. Einführung der Lernzeit zu Beginn des Schuljahres 2017/18 in allen Klassen
5. Evaluation der Lernzeit und Überarbeitung des Konzepts, Dezember 2017, mittels Fragebogen (Lehrkräfte, Eltern, Kinder)
-> Einführung eines Plans für mündliche Hausaufgaben
6. Evaluation der Lernzeit und Überarbeitung des Konzepts, November 2020, mittels Fragebogen (Lehrkräfte, Eltern, Kinder) -> Einführung von Hausaufgaben im 4. Schuljahr parallel zur Lernzeit
7. Evaluation der Lernzeit , Frühjahr 2023, mittels Unterrichtshospitationen und Befragungen der Lehrkräfte und Kinder
-> Integration des Ganztags in die Lernzeit zur besseren Vernetzung



Inhalt

1. Definition Lernzeit	S. 4
2. Ziele und Kompetenzen	S. 4
3. Organisation	S. 4
4. Aufgaben	S. 5
5. Dokumentation	S. 6
6. Evaluation	S. 6
7. Schriftliche Hausaufgaben im vierten Schuljahr.....	S. 7
8. Anhang	S. 8



1. Definition „Lernzeit“

Die Lernzeit ersetzt die schriftlichen Hausaufgaben. In den Lernzeitstunden arbeiten alle Kinder nach einem gemeinsamen Beginn selbstorganisiert an ihren Übungsaufgaben und an aus dem Lernzeitplan gewählten Themen. Lehrkräfte, Förderlehrerinnen und Lernzeitbegleiter/innen unterstützen diesen Prozess des selbständigen Lernens. Die Aufgaben in der Lernzeit entsprechen dem Unterrichtsstoff, dienen der Vertiefung, Anwendung und Ergänzung des im Unterricht erworbenen Wissens. Gleichwohl orientiert sich die Lernzeit in besonderer Weise mehr an dem Erwerb von Kompetenzen als an einem festen Lernpensum. Deshalb können Menge und Auswahl der Aufgaben unterschiedlich sein.

Erleben von Erfolg und Gelingen sollen dabei Motivation und Selbstvertrauen der Schülerinnen und Schüler stärken. Die zu bewältigenden Aufgaben sollen die Kinder fordern aber nicht überfordern. Daher können Lernzeitpläne ggf. individualisiert werden. Eine Akzeptanz und Wertschätzung der Unterschiedlichkeit wird vermittelt.

2. Ziele und Kompetenzen

a) Allgemein

- Förderung des eigenverantwortlichen, selbstständigen Lernens
- Weiterentwicklung der individuellen Lernpotentiale
- Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Soziales Lernen in der Gemeinschaft
- Stärkung der Selbsteinschätzungskompetenz

b) Lernziele/Selbsteinschätzung

- Einschätzen mit Hilfe von dreistufigen Smileys bezogen auf das Lernziel
 - ☺ = Das habe ich gut und alleine gemacht.
 - ☺ = Das fiel mir noch nicht so leicht.
 - ☹ = Daran muss ich noch arbeiten./ Das will ich noch lernen.

c) Die besonderen Schwerpunkte (Anhang C3)

- Zeitmanagement
- Selbstständigkeit
- Kooperation

d) Reflexion über Lernfortschritt und Übungsbedarf

3. Organisation

a) Zeiten

- 3 Lernzeitstunden pro Woche
- innerhalb des Unterrichtsvormittags (1.-6. Std. möglich)

b) Räume

- Klassenräume
- Kleingruppenräume
- PC-Raum lt. Belegungsplan

c) Material

- Lernzeitregal



- Ablagesysteme
 - Kopiervorlagen (Anhang)
 - o Schilder Lernzeit und Lerninsel
 - o Lernzeitplan
 - o Zielscheibe
 - o Elterntelegramm
 - o Elternbrief
 - o Mündliche Hausaufgaben
 - Freiarbeitsmaterial
- d) Personaleinsatz
- 1 Lehrkraft für die Klasse mit 2 Lernzeitbegleiter/innen, davon 1 Schatzkistenmitarbeiterin
 - bei Bedarf Förderschullehrkräfte
- e) Rhythmisierung
- Lernzeitpläne über 2-4 Wochen (6-12 Stunden)
 - Das 1. Schuljahr startet nach den Herbstferien (auch Wochenpläne möglich)
 - In Lerngesprächen reflektieren die Kinder gemeinsam mit der Lehrkraft Lernerfolg, Lernprozess und weiteren Übungsbedarf.
 - Im Abschlusskreis soll eine Gesamtreflexion bei mehrwöchigen Plänen, z. B. mittels Zielscheibe erfolgen. Bei einwöchigen Plänen ist eine Reflexion in regelmäßigen Abständen sinnvoll.
- f) Gestaltung der Pläne (Der Einsatz von Lernzeitplänen ist verbindlich.)
- Pflichtaufgaben – Wahlaufgaben
 - o Pflichtaufgaben = Basis Lernstoff
 - o Pflichtaufgaben sollten in der vorgegebenen Zeit zu schaffen sein
 - o Wiederkehrende Aufgabenformate und Aufgabenstellungen
 - o Pflichtaufgaben ansprechend gestalten, nicht nur reine Wiederholung
 - o Ausreichend Wahlaufgaben
 - o Es muss den Lernenden vermittelt werden, dass auch Wahlaufgaben wichtig sind
 - o Leere Felder für eigene Ideen der Lernenden
 - Lernziele werden in Jahrgang 2-4 mit angegeben (Ich kann-Formulierung)
- g) Krankheit
- Unterrichtsstoff hat Vorrang bei Mitgabe von Aufgaben nach Hause, sollte dennoch zeitnah nachgeholt werden
 - Individuelle Förderung in der Klasse um Versäumtes aufzuholen
 - Möglichkeiten der Förderung nutzen, um Anschluss wiederherzustellen
- h) Mündliche Hausaufgaben
- Es gibt einen mündlichen Hausaufgabenplan parallel zum Lernzeitplan.

4. Aufgaben

- a) Schüler/innen
- arbeiten während der Lernzeit im eigenen Tempo und Rhythmus an festgelegten und freien Aufgaben und organisieren ihren Platz und ihr Material
 - arbeiten sowohl individuell, als auch mit Lernpartner/n
 - achten auf ruhige Arbeitsatmosphäre und Ordnung am Arbeitsplatz



- füllen den Plan aus (Anhang c)
 - erledigen mündliche Hausaufgaben (Anhang h)
 - beachten den Ablauf der Lernzeit (Anhang b)
 - b) Lehrkräfte/ Jahrgangsteams
 - regelmäßige Teambesprechungen sind verbindlich
 - wählen Schwerpunkte und gestalten die Lernzeitpläne, wenn nötig individuell differenziert
 - Lernklima und Ruhe
 - Ggf. Nachsteuerung und Anpassung des Plans
 - Fachliche Unterstützung
 - Material bereitstellen (z. B. mittels Lerntheke, Lernzeitregal)
 - Lerngespräche und Evaluation
 - Kommunikation mit Eltern, allg. Information an Elternabenden und in Elterngesprächen.
 - wählen und gestalten die mündlichen Hausaufgaben.
 - c) Lernzeitbegleiter/innen
 - Unterstützung von einzelnen Kindern und Kleingruppen
 - Hilfe bei Verständnisschwierigkeiten oder der Organisation
 - Förderung der Selbständigkeit und Selbsteinschätzung
 - Ermutigung und Bestätigung
 - Unterstützung der sozialen Beziehungen (z. B. Partnerarbeit begleiten)
 - Lernklima und Ruhe
 - d) Schulleitung
 - Elternbrief (Anhang b)
 - Kommunikation in Konferenzen und Besprechungen
 - Konzeptverabschiedung und Evaluation
 - Personalsteuerung
 - Materialanschaffungen unterstützen
 - e) Lernzeitkoordinatorin
 - Personaleinsatz
 - Erstellung und Aktualisierung der Lernzeitpläne
 - Kommunikation mit Lernzeitbegleiter/innen und Lehrkräften
 - f) Eltern
 - fragen nach, Kinder erzählen
 - zeichnen Lernzeitpläne und Hausaufgabenpläne ab
 - geben ggf. Rückmeldung an die Klassenlehrkraft
 - achten auf vollständige Arbeitsmaterialien
 - begleiten die mündlichen Hausaufgaben und die Vorbereitung auf Leistungskontrollen
- 5. Dokumentation**
- a) Lernzeitplan (Anhang c)
 - b) mündliche Hausaufgaben (Anhang f)



6. Evaluation der Lernzeit

Lerngespräch mit jedem Kind

- Evaluation der Lernzeit mit der gesamten Lerngruppe (z. B. mit der Zielscheibe)
- Die Zielscheibe (Anhang d) ist ein bildliches Evaluationsinstrument, bei dem die Schüler/innen ihr Verhalten und ihre Kompetenzen in der Lernzeit des aktuellen Planes reflektieren können. Hierbei werden die subjektiven Einschätzungen der Kinder auf einer Zielscheibe angegeben. Das Gesamtergebnis kann auf einen Blick betrachtet werden und bietet so die Möglichkeit, neue Ziele für die Lerngruppe zu definieren.
- Z. B. folgende Fragen/Themen: Kooperation in der Gruppe, der eigene Lernzuwachs, die Motivation, das Zeitmanagement, das ruhige, konzentrierte Arbeiten usw.

7. Schriftliche Hausaufgaben im vierten Schuljahr

- Ergebnis der Evaluation im November 2020
- Zweimal wöchentlich schriftliche Hausaufgaben ergänzend zur Lernzeit im vierten Schuljahr
- Förderung der Selbstorganisation zu Hause als Vorbereitung auf die weiterführende Schule

8. Anhang

- a) Schild Lernzeit
- b) Ablauf der Lernzeit
- c) Lernzeitpläne 1., 2.-4. Jahrgang
- d) Zielscheibe
- e) Elternbrief der Schulleitung zum Schuljahresbeginn
- f) Mündliche Hausaufgaben



Anhang a)

LERNZEIT

FÜR DICH – FÜR MICH – FÜR UNS



Kann vergrößert und laminiert werden



Anhang b)

Einführungsstunde eines neuen Lernzeitplan

Beginnt ein neuer Lernzeitplan wird dieser mit der gesamten Klasse eingeführt. Hier werden die Aufgaben besprochen, Fragen gestellt und Besonderheiten erklärt.

Abschlussstunde des Lernzeitplan

Hier soll eine Reflexion des Arbeitens mit dem Lernzeitplan erfolgen. Dies kann durch die Zielscheibe oder andere Reflexionsinstrumente erfolgen. Bei einwöchigen Plänen soll eine Reflexion in regelmäßigen Abständen erfolgen.

Ablauf einer Lernzeitstunde

Die Lernzeit beginnt mit einem optischen oder akustischen Signal. Die Kinder holen nun selbstständig ihren Lernzeitordner heraus und organisieren ihren Arbeitsplatz. Mit Blick auf ihren Lernzeitplan prüfen sie, ob sie eine angefangene Aufgabe noch fertigstellen müssen oder mit einer neuen Aufgabe beginnen können. Können sie mit einer neuen Aufgabe beginnen, wählen sie eine Aufgabe aus, holen sich das entsprechende Material und beginnen zu arbeiten.

Benötigt ein Kind Hilfestellungen oder zusätzliche Erklärungen, stehen die Lehrkraft und die Lernzeitmitarbeiterinnen zur Verfügung. Nach Beendigung der Arbeit lassen die Kinder die Aufgabe kontrollieren und verbessern bei Bedarf. Ist die Aufgabe schließlich korrekt, holen sie sich bei der Lehrkraft oder den Lernzeitbegleiterinnen die Bewertung ab. Eventuell erfolgt ein kurzer Austausch darüber.

Dann können sie mit einer neuen Aufgabe beginnen. Ist die Lernzeitstunde zu Ende, beenden die Lernenden ihre Arbeit, heften ihre Arbeitsmaterialien ab und geben gegebenenfalls fertig gestellte Aufgaben zur Korrektur bei der Lehrkraft ab oder legen sie in einen dafür vorgesehenen Ablagekorb.



Anhang c1) LZ-Plan 1. Schuljahr

Mein Lernzeitplan

von: _____ bis: _____

Name: _____ Klasse: _____

Fach	Meine Aufgaben	Ich bin fertig 	LK: ✓ gesehen
	1. 2. 3.	 	✓
	1. 2. 3.		
	1. 2. 3.		

Plan-Abschluss

Rückmeldung der Klassenlehrkraft _____

Das kannst du schon gut:

- die Arbeit gleich beginnen
- deinen Arbeitsplatz aufräumen
- Leise arbeiten.

Kenntnisnahme Erziehungsberechtigte:

Datum, Unterschrift



Anhang C2) LZ-Plan 2-4. Schuljahr

Mein Lernzeitplan

von: _____ bis: _____

Name: _____ Klasse: _____

Pflichtaufgaben

erledigt					
Fach	Aufgabe	Lernziel	Schü ☺☹☹	LK/ LZMA	Ziel erreicht
Bsp. M	MB S. ...ff, Muster erfinden	Ich kann saubere Kreise mit dem Zirkel schlagen.	☺	✓	++

Selbstgewählte Aufgaben

erledigt					
Fach	Aufgabe	Lernziel	Schü ☺☹☹	LK/ LZMA	Ziel erreicht
Bsp. M	Blüten-Mandala erfinden	Ich kann kreativ mit dem Zirkel arbeiten.			

++: Ziel vollkommen erreicht, +: Ziel erreicht, o: Ziel ansatzweise erreicht, -: Ziel nicht erreicht



Rückseite des Lernzeitplans

Nach Ablauf des Plans

- **Rückmeldung der Lehrkraft zu deinem Zeitmanagement:**

☺: Du hast deine Zeit gut eingeteilt und schon alles geschafft.

☺: Du strengst dich an und hast schon einiges geschafft.

☹: Du musst noch lernen, deine Zeit einzuteilen.

Gespräch Schü+Lehrkraft am: _____

- **Das nehme ich mir vor:**

Kenntnisnahme Erziehungsberechtigte:

Woche 1 (09.03.18): _____

Woche 2 (16.03.18): _____

Woche 3 (23.03.18): _____



Anhang C3) Beispielformulierungen für die 3 besonderen Schwerpunkte

Zeitmanagement

- **Rückmeldung der Lehrkraft zu deinem Zeitmanagement:**

😊: Du hast deine Zeit gut eingeteilt und schon alles geschafft.

😐: Du strengst dich an, und hast schon einiges geschafft.

☹️: Du musst noch lernen, deine Zeit einzuteilen.

Selbstständigkeit

- **Rückmeldung der Lehrkraft zu deiner Selbstständigkeit:**

😊: Du hast deine Aufgaben selbstständig gewählt und bearbeitet.

😐: Du strengst dich an, deine Aufgaben selbst zu wählen und zu bearbeiten.

☹️: Du musst noch lernen, deine Aufgaben selbst zu wählen und zu bearbeiten.

😊: Du hast dir angemessen Hilfe geholt.

😐: Du strengst dich an, dir angemessen Hilfe zu holen.

☹️: Du musst noch lernen, dir angemessen Hilfe zu holen.

Kooperation

- **Rückmeldung der Lehrkraft zu deiner Kooperation:**

😊: Du hast gut mit anderen zusammengearbeitet und deine Stärken eingebracht.

😐: Du strengst dich an, gut mit anderen zusammen zu arbeiten und deine Stärken einzubringen.

☹️: Du musst noch lernen, mit anderen zusammen zu arbeiten und deine Stärken einzubringen.



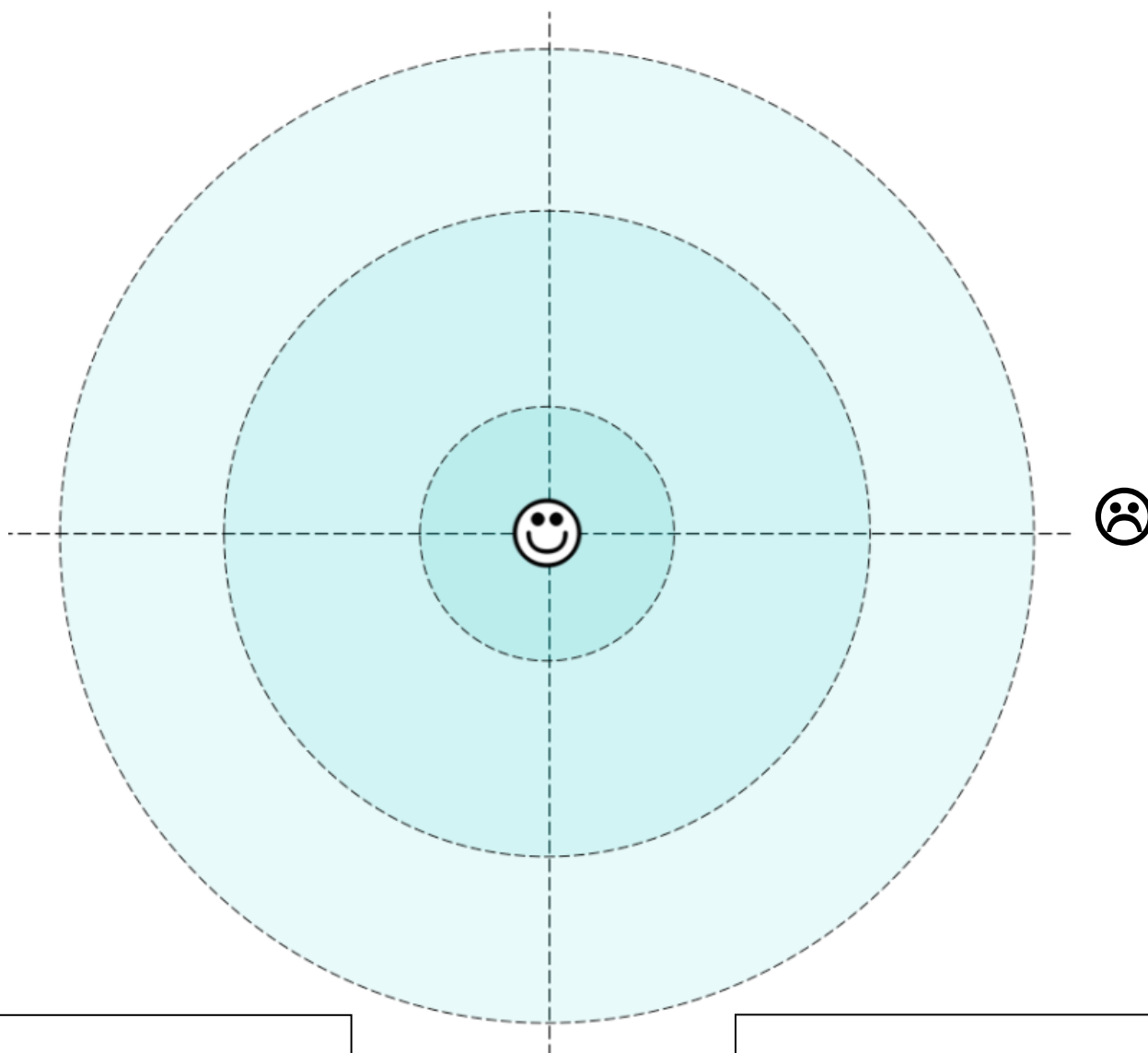
Anhang d)

Zielscheibe zur Lernzeit

Thema:

Zeitraum:

Klasse:



Die Zielscheibe kann vergrößert oder auf FC-Papier selbst gezeichnet werden.



Anhang e)

Sehr geehrte Eltern,

an unserer Schule ersetzen wir laut Beschluss der schulischen Gremien seit dem Schuljahr 2017/18 die schriftlichen Hausaufgaben durch eine individuelle Lernzeit in der Schule.

In den Lernzeitsstunden arbeiten alle Kinder nach einem gemeinsamen Beginn selbstorganisiert an ihren Übungsaufgaben und an gewählten Themen. Die Aufgaben entsprechen dem Unterrichtsstoff und dienen der Vertiefung, Anwendung und Ergänzung.

Die Lernzeit ist fester Bestandteil unseres Stundenplans. Jede Klasse erhält 3 Lernzeitstunden pro Woche. Diese Stunden liegen am Unterrichtsvormittag zu unterschiedlichen Zeiten im Stundenplan. Die Schülerinnen und Schüler werden durch Lehrkräfte, Förderschullehrkräfte und pädagogische Mitarbeite/rinnen unterstützt.

In allen Klassen wird ein Lernzeitplan eingesetzt. Er soll die Kinder bei ihrer Selbstorganisation unterstützen und Ihnen als Eltern Einblick in Lernzeitergebnisse Ihres Kindes ermöglichen. Die Lernzeitpläne werden im Lernzeitordner abgeheftet und sollen immer im Schulranzen mitgeführt werden.

Ich bitte Sie um folgenden **Beitrag zur Unterstützung der Lernzeit Ihres Kindes**

- Fragen Sie nach. Lassen Sie Ihr Kind erzählen, was es gelernt und erlebt hat.
- Zeichnen Sie die Lernzeitpläne regelmäßig, wie vereinbart ab.
- Geben Sie ggf. Rückmeldung per Elterntelegamm.
- Achten Sie stets auf vollständige Arbeitsmaterialien im Ranzen.
- Stellen Sie mit Ihrem Kind nicht erledigte Aufgaben zu Hause fertig.

Ihr Kind benötigt weitere Unterstützung für den Lernerfolg

- Wichtig ist, dass es weiterhin mündliche Hausaufgaben geben wird.
- So können z. B. im 1./2. Schuljahr das Lesen oder das 1x1 nur in regelmäßiger Übung - auch zu Hause - gelernt und gefestigt werden.
- Lesen üben und 1x1 festigen sind auch im 3./4. Schuljahr z. T. noch ein Thema.
- Im 3./4. Schuljahr sind zudem z. B. das Lernen von Grammatikregeln, mathematischen Begriffen, für Arbeiten oder Recherchen im Internet für kleine Präsentationen zu Hause nötig.

Einen mündlichen Hausaufgabenplan mit Hinweis auf Leistungskontrollen und Klassenarbeiten erhalten die Kinder regelmäßig zum Lernzeitplan.

Als Schule leisten wir durch die Lernzeit sicher auch einen Beitrag zur Entlastung in den Familien. Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Fragen oder Unsicherheiten bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Herrig, Schulleiterin



Anhang f)

Mündliche Hausaufgaben

für die Dauer des Lernzeitplans: von bis....

1. **AUFGABE: 1x1 üben (mindestens 3x in der Woche 5-10 Minuten)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1 15.2.-18.2	✓	✓		✓			
Woche 2 19.2.-25.2							
Woche 3 26.2.-4.3.							

2. **AUFGABE: Kopfrechnen (Aufgaben bis 20 müssen automatisiert werden, wenn noch nicht geschehen. Am besten jeden Tag 5 Minuten)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1							
Woche 2							
Woche 3							

3. **AUFGABE: Lesen (Buch von zu Hause oder aus der Klassenbücherei, 5x pro Woche)**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Woche 1							
Woche 2							
Woche 3							

Bitte abhaken, wenn geübt.

Mathearbeit am 03.03.:
Theaterbesuch am 05. Dezember

Kenntnisnahme der Eltern (zu Beginn):

 Datum, Unterschrift